

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

274 (6.10.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 274.

Sonntag den 6. Oktober

1850.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden. Bekanntmachung.

Da die am 1. Februar d. J. eröffnete 15. Jahresgesellschaft am letzten Tage des Monats November d. J. nach §. 15 der Statuten geschlossen wird, so laden wir diejenigen, welche dieser Jahresgesellschaft beitreten, oder für andere Einlagen machen wollen, hiermit ein, sich in der oben bemerkten Zeit dahier auf dem Bureau der Anstalt, oder auswärts bei unseren Geschäftsfreunden zur Aufnahme anzumelden, da spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Karlsruhe den 30. September 1850.

Verwaltungsrath.

Waisenhaus.

Vom Juli bis September d. J. sind dem Waisenhause, beziehungsweise den Waisenkindern folgende weitere Geschenke gekommen:

Von Hrn. G. Schmidtbauer 6 Fußschemel für die Mädchen; von Frau Geh. Rätin Teuffel abermals jedem Kind 3 Kr. nebst Bewirthung in ihrem Hause; von Hrn. Mehlhändler Goll 15 ℓ Gerste; von Frau Pastetenbäcker Gög Wittwe: durch Hrn. Verwalter Schumacher 2 fl. in die Sparbüchse der Kinder; am 18. August als dem Erinnerungstage der glücklichen Rückkehr Seiner Königlichen Hoheit, unseres allverehrten Großherzogs, erhielten die Kinder von Ihrer Großherzoglichen Hoheit der Frau Markgräfin Wilhelm von Baden 6 Kugelhupf; von Hrn. Hofattler Lautermilch Kaffe zum Frühstück; von Hrn. Oberrechnungsrath Kerler zum Mittagessen Wein und zum Abendbrod von einem längst bewährten Wohltäter der Waisen Brezeln und Obst; ferner am 22. August von K. Wdt. mit der Ueberschrift: „für die Waisen“ 10 fl. 48 Kr.; am 29. August als dem Geburtsfeste Seiner Königl. Hoheit, unseres erhabenen Landesvaters, und zugleich dem Einweihungstage der Anstalt erhielten die Kinder von Herrn Verwalter Schumacher zum Frühstück Kaffe und von Hrn. Rabbiner Willstätter zum Mittagessen Wein, neben dem vom Verwaltungsrath bewilligten Obst und Kuchen; ferner wurde von einem Unbekannten 1 fl.; von Ihrer Großh. Hoheit der Frau Markgräfin Wilhelm von Baden weiter 19 Halbtücher nebst Zeug und Futter zu Westen für die Knaben und 8 Halbtücher nebst Merino zu Schürzen für die Mädchen und von Hrn. Dekan Cnefelius der Anstalt ein Klavier geschenkt.

Für alle diese milden Gaben bringen wir auch auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank dar.

Karlsruhe den 5. Oktober 1850.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

(3) [Gläubiger-Aufforderung.] Alle jene, welche an den verstorbenen Großh. Hauptmann a. D., Johann Nepomuk von Klotz dahier, Forderungen zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, solche innerhalb 10 Tagen, von heute an gerechnet, bei Notar Käß (Amalienstraße Nr. 1) schriftlich anzumelden.

Karlsruhe den 3. Oktober 1850.

Großh. Stadtschreiber
Gerhard.

Versteigerungen und Verkäufe

(1) [Hausversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung wird das zur Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Maurerbaliers Nikolaus G ö h e r dahier gehörige zweistöckige Wohnhaus, Nr. 15 der (neuen) Bähringerstraße, einseits Maurerbalier Billings Wtw., anderseits Büchsenmacher Pfaff, auf dem Geschäftsbureau des Distriktsnotars F. Dumas, Neuthorstraße Nr. 13, Donnerstag den 21. November d. J.,

Mittags 3 Uhr, öffentlich versteigert und der Zuschlag sogleich erteilt werden, wenn der Schätzungspreis von 7000 fl. oder darüber geboten wird.

Karlsruhe den 4. Oktober 1850.

Großh. Stadtschreiber

Gerhard.

vd. Trabinger.

(3) [Fahnißversteigerung.] Die Erben des verstorbenen Großh. Badischen Geheimraths Christian Friedrich Gerstlacher dahier lassen der Theilung wegen in der Wohnung des Erblassers, Karl-Friedrichstraße Nr. 18, Dienstag den 8., Mittwoch den 9. und Donnerstag den 10. d. M., jeden Tag von Morgens 9 bis Mittags 12 und Nachmittags von 2 bis Abends 5 Uhr, nachbenannte Fahniße gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern, nämlich:

Dienstag den 8. d. M.:

Gold und Silber, Mannskleider, Bett- und Weiszeug;

Mittwoch den 9. d. M.:

Schreinwerk, größtentheils Mahagoniholz, u. Küchengeschirr;

Donnerstag den 10. d. M.:

Penduluhren, Armleuchter, große Spiegel, Vasen, Kupferstiche, ein Erd- und Himmelsglobus, Regulator mit Normorgestell, anatomische Apparate, besonders eine vollständige menschliche Figur, alles vorzüglich gearbeitet, und noch allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 3. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(2) [Fahnißversteigerung.] Aus dem Nachlaß des verstorbenen Großh. Hauptmanns a. D., Johann Nepomuk von Klock dahier, werden, Karlsstraße Nr. 11, am Montag den 7. Oktober d. J., von Morgens halb 9 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Gold und Silber, Mannskleider, Bettwerk, Weißzeug, Schreinwerk, Küchengeschirr und allerlei Hausrath.

Karlsruhe den 3. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhardt.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

In dem Leihhausbureau werden versteigert und zwar:

Montag den 7. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 8. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, Leib-, Tisch- und Bettweißzeug;

Mittwoch den 9. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, goldene und silberne Taschenuhren, mit und ohne Repetirwerk, silberne Eß- und Kaffelöffel, goldene Ketten, Brochen, Ohr- und Fingerringe, goldene Stecknadeln, Reißzeuge u.;

Donnerstag den 10. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, Ober- und Unterbetten, Pfulben, Kissen, Garn, Zinn- geschirr, Bügeleisen, Regenschirme u.;

Freitag den 11. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, Leinwand, Tuch, Cattun, Baumwollzeug und sonstige Ellenwaaren.

Karlsruhe den 4. Oktober 1850.

Leihhaus-Verwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 38, neben dem goldenen Trauben, sind im 2. Stock 2 ineinander gehende, möblirte Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 17 ist im untern Stock ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden.

Amalienstraße Nr. 28, Sommerseite, ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden, sogleich oder bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 3 sind im zweiten Stock 2 unmöblirte Zimmer sogleich zu vermieten. Näheres neue Waldstraße Nr. 51 im 2. Stock.

Herrenstraße (kleine) Nr. 17 ist sogleich ein möblirtes Zimmer zu vermieten. — Auch kann daselbst ein ordentliches Mädchen, das etwas puzen, waschen und kochen kann, sogleich eintreten.

Herrenstraße (neue) Nr. 58 ist ein möblirtes Zimmer im Vordergebäude, ebener Erde, zu vermieten und kann sogleich oder bis den 1. November bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 28 ist ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Fenstern, ebener Erde, zu vermieten.

Karlsstraße Nr. 12, Sommerseite, ist auf den 23. Oktober zu vermieten: der zweite Stock von 5 Zimmern, Alkof und Küche nebst 2 Dachzimmern und allen übrigen Bequemlichkeiten; sodann eine freundliche Wohnung im Hintergebäude von 3 Zimmern, Küche, Kammer u.

Karlsstraße Nr. 14 ist der 2. und 3. Stock, jeder besteht in 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche und allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres im Hintergebäude zu erfragen.

Kronenstraße Nr. 15 sind auf den 1. November zwei auf die Straße gehende schön möblirte Zimmer zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Küche dazu gegeben werden.

Kronenstraße (neue) Nr. 41 sind zwei möblirte Zimmer, eines im 2. Stock und ein Mansardenzimmer, sogleich oder bis den 1. November zu vermieten.

Langestraße Nr. 69 ist ein Logis von Stube, Kammer, Küche und Holzplatz, auf die Straße gehend, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 138 ist im 2. Stock ein Logis, bestehend in 2 Zimmern, nebst Alkof, Küche, Speicherkammer und allen übrigen Erfordernissen, bis 23. Oktober zu vermieten; ebendasselbst können bis 1. November 2 weitere Zimmer mit oder ohne Möbel miethweise abgegeben werden. Näheres im 3. Stock daselbst.

Neuthorstraße Nr. 13 sind 2 bis 3 schön möblirte Zimmer im untern Stockwerk, auf die Straße heraus, zu vermieten, und können sogleich oder bis 1. November bezogen werden. — Ebendasselbst ist auch eine hübsche Wohnung an eine stille Familie bis 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und allen sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres im untern Stock.

Ruppurrerthorstraße Nr. 30 ist der zweite Stock bis 23. Januar zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Keller und Holzbehälter; auf Verlangen auch ein Schweinestall.

Spitalstraße Nr. 7 ist im zweiten Stock ein Logis von 2—3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen bis den 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Steinstraße Nr. 13 ist ein möblirtes Zimmer an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten.

Waldstraße (neue) Nr. 75 ist ein Logis im 2. Stock, vornenheraus, mit 3 tapezirten Zimmern, Küche, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder bis 23. Oktober vierteljährig oder monatlich zu vermieten. Näheres im untern Stock zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 70, der Zuber'schen Goldfabrik gegenüber, ist zu ebener Erde ein auf die Straße gehendes Zimmer mit Kost und Bedienung, sogleich beziehbar, zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 102 sind zwei gut möblierte Zimmer für einen oder zwei ledige Herren sogleich zu vermieten. Das Nähere im untern Stock.

Zirkel (äußerer) Nr. 6 ist im dritten Stock ein geräumiges Logis, bestehend in sechs ineinander gehenden Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer und allen sonstigen Bequemlichkeiten, bis 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 32.

Zirkel (innerer) Nr. 17, eine Treppe hoch, sind 2 Zimmer zu vermieten. Näheres im Hause selbst zu erfragen.

Zirkel (innerer) Nr. 30 sind zwei Zimmer ohne Möbel auf den 1. November zu vermieten.

In einer der frequentesten Straßen der Stadt ist ein Laden für jedes Geschäft geeignet, nebst bequemer Wohnung mit Küche und allen Erfordernissen zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Näheres im Eckhause der Langen- und Herrenstraße Nr. 17.

Eck der Akademie- und Karlsstraße Nr. 13 ist im 3. Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche nebst allen Erfordernissen auf den 23. Oktober, und im 2. Stock ein Logis von zwei Zimmern, Küche und Zugehör sogleich zu vermieten.

In einer frequenten Geschäftsstraße der Langenstraße ist ein für jedes Geschäft sich eignender **Laden mit Wohnung** an eine kleine Familie, sogleich oder später beziehbar, zu vermieten. Wo? ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das allen weiblichen Arbeiten sehr gut vorstehen kann und schon 12 Jahre lang hier bei einer Herrschaft ehrlich, treu und mit deren vollsten Zufriedenheit diente, wünscht sogleich wieder in Dienst zu treten. Das Nähere ist auf dem Kontor dieses Blattes zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gefeste Person, welche im Kochen, sowie in allen häuslichen Geschäften gut erfahren ist, auch mit Kindern besonders gut umzugehen weiß und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 16. Auch ist in diesem Hause ein $\frac{1}{4}$ Fuder-Faß billig zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist wegen Mangel an Platz ein 7 Schuh hoher und 5 Schuh 10 Linien breiter Glaskasten, sowie ein Schaukelpferd zu verkaufen in der Zähringerstraße Nr. 102 im untern Stock.

Action-Gesuch.

Es werden einige Stück Action vom **deutschen Phönix** gesucht. Wer dergleichen abzugeben gesonnen ist, beliebe seine Adresse mit Angabe des niedersten Verkaufspreises dem Kontor dieses Blattes versiegelt einzureichen.

Ein noch gut erhaltener eiserner Kochherd, mit vier Kunstböfen und einem Backofen versehen, ist billig zu verkaufen in der Akademiestraße 29.

Bei Zeugschmied Schmidt, Amalienstraße Nr. 5, kann sogleich ein braver junger Mensch unter billigen Bedingungen in die Lehre eintreten.

Ein schöner eiserner Saulenofen und eine kleine Bettlade sind zu verkaufen: Herrenstraße Nr. 40.

Ein noch gutes Fortepiano (Flügel oder Tafelform) wird sogleich zu mieten gesucht: Zähringerstraße Nr. 53 eine Treppe hoch.

Ein junger Mann, welcher die polytechnische Schule besucht, kann im äußern Zirkel Nr. 20 Kost und Logis erhalten.

Tanzunterricht.

Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich hiermit bekannt, daß mit diesem Monat mein Tanzunterricht wieder beginnt.

Ferd. Hek,
Balletmeister und Hofanzelherer.

Privat-Bekanntmachungen.

Das Bureau der unterzeichneten Stelle ist von heute an im innern Zirkel Nr. 4 im Hintergebäude.

Karlsruhe den 5. Oktober 1850.
Großh. Kreissteuerrevisor.
Sievert.

Holzpreise von W. Bitter.

1 Klafter 4' waldbuchen Scheitholz	18 fl. — kr.
1 " " " Prügelholz	14 fl. — kr.
1 " " " waldbirken Scheitholz	14 fl. — kr.
1 " " " waldbirken " "	10 fl. — kr.

Anweisungen können täglich bei Herrn Kaufmann Gerwig, Langestraße Nr. 155, bei Herrn Kaufmann Feigler, Karlsstraße Nr. 15 und auf dem Plage selbst erhoben werden.

Frische Mustern,
Caviar, Fromage de Brie, de Neufchatel, Münster-Käs etc. treffen so eben wieder ein bei **C. Arletb.**

Die so beliebten Goldfische sind in schönster Auswahl angekommen bei **Hoffischer Kaufmann.**

Feinsten Berliner Königstrauch, russisches Räucherpapier, feinsten orientalischen Räucherbalsam, Denslack, nebst rothen und schwarzen Räucherkerzen empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.
Conradin Haagel.

In der **Herder'schen** Buchhandlung ist zu haben:

Volksbote aus Baden. Kalender für Stadt und Land für 1851	8 kr.
Einsiedler-Kalender	12 kr.
Der Lehrer hinkende Bote	8 kr.
Der Lehrer Landbote	4 kr.
Deutscher Volkskalender von Nierich	36 kr.
Die Spinnstube von Horn	45 kr.
Weihnachtsblätter. Almanach für die Jugend von Pflanzinger für 1851	1 fl. 36 kr.

Dr. Borchardt's
aromatisch-medicinische
Kräuter-Seife,

approbirt von dem hohen Königl. preuß. Ministerium der Medicinalangelegenheiten, empfiehlt sich, gestützt auf ihre sowohl von vielen renommirten Aerzten und Chemikern, als wie auch von dem größern Publikum anerkannte Vortrefflichkeit, für jede Haushaltung und Toilette als ein wirksames und geeignetes Mittel gegen die so lästigen Hautauschläge, Sommersprossen, Finnen, Pustuln, Flechten, sowie gegen spröde, trockene und gelbe Haut. Sie erweicht und reinigt die Haut, trägt zu ihrer Erfrischung und Stärkung wesentlich bei, verschönert und verbessert den Teint und erhält denselben bei fortgesetztem Gebrauch in lebensfreischem Ansehen. Diese aus Kräutern vom Jahre 1850 erzeugte Kräuterseife eignet sich ganz vorzüglich für Bäder und wird zu diesem Zwecke mit dem besten Erfolge benützt.



Dr. Borchardt's aromatisch-medicinische Kräuterseife wird in weißen, mit grüner Schrift bedruckten und an beiden Enden mit nebenstehendem Stempel versehenen Packetchen à 21 Kr. verkauft, und ist in Karlsruhe und Umgegend nur allein ächt zu haben bei

M. Kräuter Wittwe,

in der Cigarren- und Tabakshandlung,
Karl-Friedrichstraße Nr. 6.

Anzeige.

Die längst erwarteten wollenen und seidnen Besatzbänder, Knöpfe und Korsetts u. sind so eben eingetroffen, was hiermit empfehlend anzeigt.

Louis Voit, Posamentier,
Langestraße Nr. 145.

Milch-Anzeige.

Der Unterzeichnete macht anmit die ergebene Anzeige, daß er jeden Tag, Morgens und Abends, gute frische Milch nach Karlsruhe zu senden gesonnen ist. Den allenfalligen Bedarf der geehrten Einwohnerschaft, die mich mit ihrem Vertrauen zu beehren gedenkt, bitte ich an Herrn Conradin Haagel, Kaufmann daselbst, der die Güte hat, Aufträge für mich in Empfang zu nehmen, gefälligst angeben zu wollen. Zu bemerken erlaube ich mir noch, um allen Betrügereien und Verfälschungen, was nicht selten beim Milchverkauf vorkommt, zu begegnen, daß dieselbe durch den Schweizer selbst abgeliefert wird, und sollten dennoch gegründete Beschwerden vorkommen, so bitte ich ebenfalls, Herrn C. Haagel davon Kenntniß zu geben.

Ludwigsau den 28. September 1850.

Tirolf.

Ein Adler

mit ausgebreiteten Flügeln, in Bronze gegossen,
800 T. wiegend,
ist heute, den 6. Oktober, bei mir aufgestellt, und lade hiermit Freunde der Kunst zur Ansicht ein.

H. Raupp,
Waldstraße Nr. 4.

Schönere Licht- und Lampenschirme, Lampenschleier,
der Lehrer hinkende Bote für 1851 à . . . 8 Kr.
" " Landbote 5 Kr.
" " Freiburger Bote 7 Kr.
" " Rheinländische Hausfreund 6 Kr.
sind zu haben bei

Louis Döring, Buchbinder,
Ritter- und Langestraße Nr. 153.

Frische **Kammfett-Pomade**, welche den
Wachsthum der Haare befördert, ist wieder zu
haben bei

E. Seiler, Friseur,
Langestraße Nr. 197.

Neueste Mantelstoffe

in **Lamas** und **Damen-Tuch**

in den modernsten Farben und zu den
billigsten Preisen bei

Benedict Hüber jun.

PS. Wollene und seidene Franssen, Sammt-
und Seiden-Galons werden, um damit
zu räumen, unterm Preis abgegeben.

Im Promenadenhaus

findet heute, Sonntag den 6. Oktober, Tanzbe-
lustigung statt, wozu höflichst einladet

Fried. Seid.

Beiertheim.

Sonntag den 6. d. M. findet bei Unterzeich-
netem Blechmusik vom Groß. badischen 10. Füsilier-
Bataillon statt.

Anfang 3 Uhr. Eintritt 6 Kr.

Wozu höflichst einladet

F. Reich, zum Stephaniensbad.



Beiertheim.

Bei Unterzeichnetem findet heute, Nachmittags
4 Uhr, bei günstiger Witterung Harmonikemusik in
seinem Garten statt.

Eintritt 6 Kr. die Person.

Wozu höflichst einladet

J. Müller, zum Hirsch.

Wie einer sei Sach im Drukena hat!

Rada Bild ann anders Bild.
Un wann i sag Bernhard steh grad, so isch ewig
aus, do kennetar nett nan.

Morgen früh bei Zeit!

Die Dachsen-Augen-Gelegenheit-Zusammkunfts-
Gesellschaft

Eingebrennt meine Herrn.

A. Lebhaft.

Bürger-Verein.

Sonntag den 20. dieses findet ein Kränzchen statt. Anfang 7 Uhr.

Das Comite.

Tagesordnung der I. Kammer.

18. Sitzung

auf Montag den 7. Oktober 1850,
Morgens 10 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Diskussion des Berichts des Hofraths Böpfel über den Gesetzesentwurf, die Aufhebung der befreiten Gerichtsstände betreffend.
- 3) Diskussion über die Rechnungsnachweisungen für 1846 und 1847:
 - a) des Großh. Staatsministeriums und des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten;
 - b) des Großh. Justizministeriums;
 - c) des Großh. Finanzministeriums Tit. I. und III. bis VIII. u. Tit. IX. Eigenthlicher Staatsaufwand.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 6. Oktober. 130. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. Zum ersten Male: **Das Versprechen hinterm Heerd.** Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen, von A. Baumann. Hierauf: **Die Mißverständnisse.** Lustspiel in 1 Akt, von Steigentesch. Zum Beschluß: Zum ersten Male: **Der Freiherr als Wildschütz.** Eine Scene aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen, von A. Baumann.

Montag den 7. Oktober. 131. Abonnementsvorstellung. **Der Verräther.** Lustspiel in einem Akt von Holbein. Hierauf: **Der Ball zu Ellersbrunn.** Lustspiel in 3 Akten von Blum.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

5. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 9	27" 7,5"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 14	27" 8"	"	unwölkt
6 " Abds.	+ 11½	27" 7,5"	"	"

Von
Chibets- und Terneaux-Merinos

in den neuesten Farben trifft so eben eine große Sendung mit dem Auftrage bei mir ein, solche

à 1 fl. 18 fr. per Elle

zu verkaufen, ebenso ein bedeutendes Assortiment

schwarzer Seiden-Sammte

zu Mänteln, Visites und Casagues (sogenannte Peter)

à 2 fl. 6 fr. bis 2 fl. 48 fr. per Elle,

was ich hiermit empfehlend anzeige.

Karlsruhe den 1. Oktober 1850.

Benedict Höber jun.

Cäcilien-Verein.

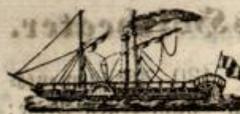
Dem musikalischen Publikum unsrer Stadt, so wie unsren Mitgliedern widmen wir hiemit die vorläufige Anzeige, daß die von uns vor zwei Jahren in's Leben gerufenen Abonnementskonzerte auch in diesem Winter stattfinden werden, und noch im Laufe dieses Monats das erste Konzert gegeben werden soll.

Für das Unternehmen selbst, das in ähnlicher Weise wie bisher fortgeführt werden wird, sind bereits gebiegene künstlerische Kräfte gewonnen; außerdem wird Sorge getragen werden, daß der festgesetzte Cyprian von 6 Konzerten sich in regelmäßiger Folge auf die ganze Dauer des Winters vertheilt.

Im Uebrigen verweisen wir auf die in dieser Woche noch auszugebenden Subskriptionslisten, welche den ausführlichen Plan des Ganzen nebst den Abonnementsbedingungen enthalten, und wie früher in den hiesigen Musikhandlungen zur Unterzeichnung für die geehrten Abonnenten aufgelegt sein werden.

Karlsruhe, 1. Oktober 1850.

Der Vorstand.



Nachricht für Auswanderer nach Amerika. Regelmäßige Postschiffe zwischen Havre und New-York und New-Orleans.

Die Fahrten der 12 regelmäßigen Postschiffe zwischen **Havre** und **New-York** sind auf den **9., 19. u. 29.** jeden Monats, das ganze Jahr hindurch, festgesetzt; in nächster Zeit gehen ab:

am 9. Oktober das Postschiff Admiral ,	Kapitän Wotton,	von 1000 Tonnen;
am 19. " " " " " St. Denis ,	" Follansby,	" 1000 "
am 29. " " " " " Splendid ,	" Wood,	" 800 "

Die Vorzüge dieser ausgezeichneten Postschiffe vor allen andern Fahrgelegenheiten bestehen in der **Sicherheit und Kürze ihrer Ueberfahrten**, sowie in ihrer **bequemen inneren Einrichtung**.

Außer den Postschiffen expediten wir noch ganz vorzügliche
amerikanische Dreimaster 1. Klasse nach New-Orleans das ganze Jahr hindurch
und zwar am **1., 10. u. 20.** jeden Monats.

Die Auswanderer werden von Mannheim bis Havre durch eigene zuverlässige Kondukteure begleitet. Wer übrigens sicher sein will, wirklich auf eines der bezeichneten Postschiffe zu kommen, muß ausschließlich mit uns oder unseren Agenten akkordiren, da für diese Postschiffe sonst Niemand Verträge abschließen kann.

Mainz, im Juli 1850.

Spezial-Agentur der regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Chrystie, Heinrich & Comp.

In Karlsruhe ertheilt nähere Auskunft und ist sowohl ermächtigt Verträge von **Mannheim** als von **Havre** nach **New-York** und **New-Orleans** abzuschließen der Agent:

Julius Geisendörfer.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Dr. Voos, Lehrer v. Schönwald. Dr. Warg, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Doffmer, Partik. von Aischaffenburg. Dr. Brechtel, Kfm. v. Kolmar. Herr Kusmaul, Dr. v. Randern. Hr. Kusmaul v. Wiesloch. Dr. Barth, Kand. d. Theol. u. Hr. Christ, Gymnasial v. Basel.

Deutscher Hof. Dr. Wertheimer, Kfm. a. England. Dr. Teufel, Kfm. v. Basel. Dr. Müller, Stud. v. Neusäß. Dr. Hunkler, Part. v. Stodach. Dr. Neudinger, Lehrer v. Endingen.

Englischer Hof. Herr Evans, Rent. m. Gattin von Paris. Dr. Schirhano, Rent. m. Gat. u. Dr. Warshall m. Bed. a. England. Dr. Schlichter, Arzt v. Wiesbaden. Dr. Sandhof m. Fam. v. Dresden. Dr. v. Eugen u. Herr v. Goutam, Rent. a. Holland. Dr. Drey, Kfm. v. Mannheim. Dr. D'Herthmann, Propr. v. Bordeaux. Hr. Longard von Paris. Dr. Geißel, Stadtrath v. Espingen.

Erbprinzen. Dr. Belmis, Kfm. m. Sohn v. Frankfurt. Dr. Zimmermann, Kfm. v. Freiburg. Dr. Campbell m. Fam. a. England. Dr. Volin, Hüttenbesitzer v. Aschbach. Dr. Lanfen, Kfm. v. Geldern. Dr. Lessert, Rent. m. Gat. v. London. Dr. Scheller, Propr. v. München. Dr. Baron v. Wichtig, Gutsbesitzer v. Wien. Dr. Dr. Barry m. Hr. Tochter von Frankfurt. Dr. Graf u. Gräfin Putbus von Berlin. Dr. Billars, Rent. m. Fam. a. England.

Goldener Adler. Herr Liebrich, Kfm. v. Neustadt. Dr. Huber, Def. v. Petersthal. Mad. Günstlich von Hamburg. Dr. Bleibinhaus, Stud. v. Konstanz.

Goldener Hirsch. Dr. Keller, Def. v. Donaueschingen. Dr. Raimund, Kfm. v. Sasbach. Dr. Burger, Thierarzt v. Oberspizenbach. Dr. Döwald, Thierarzt v. Jettetten.

Goldener Karpfen. Dr. Gros, Gattin v. Eichstetten. Dr. Bestermann, Part. v. Ruggensturm. Herr Worsing, Kaufm. v. Fortlouis. Dr. Zimmermann, Rathschreiber v. Breitenberg.

Goldenes Kreuz. Dr. Stauf, Kfm. v. Bern. Herr Bühler, Rent. v. Lahr. Dr. v. Kaiser, l. preuß. Leutnant v. Magdeburg. Dr. Glaser, Kfm. v. Frankfurt.

Goldener Ochse. Dr. Adler, Gattin von Pforzheim. Dr. Dembacher, Kfm. v. Rippenheim. Dr. Adler, Kfm. v. Heidelberg. Dr. Noller u. Dr. Leibrand, Fabr. v. Pforzheim.

Goldenes Schiff. Dr. Weill, Theolog v. Würzburg. Dr. Geiger, Kfm. v. Kuhard. Dr. Wolf, Kfm. v. Rütshheim.

Hof von Holland. Mad. Varier mit Tochter und Bed. v. Stuttgart. Dr. Haumann Kfm. v. Krefeld. Dr. Mayer, Kfm. v. Linz. Dr. Schwarz, Geistlicher v. Ulm.

Römischer Kaiser. Hr. Diemar von Baden. Herr Holzer, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Friz, Part. von Randegg. Dr. Schneider, Kfm. v. Ebatons.

Schwan. Mad. Kistenholz v. Basel. Herr Doctor, Pfarrer m. Sohn v. Straßburg. Dr. Start, Pfarrer von Forchheim. Dr. Schuhmacher, Dr. u. Dr. Ringado, Beamter von Lahr.

Waldhorn. Herr Karle, Kaufm. v. Pforzheim. Dr. v. Gleiser, Forstmeister v. Offenburg. Dr. Kel, Fabr. von Aisfeld. Dr. Will, Part. v. Straßburg. Dr. Müller, Kfm. v. Stuttgart. Dr. Walter, Part. v. Basel.

Weißer Bär. Dr. Stup, Gutsbesitzer v. Baden. Dr. Rutschmann, Ingenieur u. Dr. Legel, Rent. von Frankfurt. Dr. Dietel, Bergwerksbesitzer von Eisenach. Herr Mayer, Lithograph v. Frankfurt. Dr. Waser, Instrumentenmacher v. Petersburg. Dr. Barb, Kfm. v. Mainz. Dr. Koch, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Storch u. Dr. Snom, Kfm. v. Hildesheim. Dr. Ruppel, Kaufm. v. Köln. Dr. Lichthauser, Stud. von Düsseldorf. Dr. Eisele m. Schwester v. Bern. Dr. Birnstiel, Fabr. v. Baden. Dr. Treter, Baumeister m. Gat. u. Dr. Ritter m. Gat. v. Ravensburg.

In Privathäusern.

Bei Frau v. Adelsheim Wittve: Hr. v. Adelsheim von Adelsheim. — Bei Frau Hauptmann Fuchs: Herr Eisenmenger v. Heidelberg. — Bei Frau Direktor Rutschmann Wittve: Mad. Reimau m. Sohn v. Freiburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.